

# **Traditionelle Naturheilverfahren – Nachdiplomkurs und –studium**

Liebe Interessierte und Studierende

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Paramed und an unserem Nachdiplomkurs- und Nachdiplomstudium zum Dipl. Fachmann/Fachfrau für traditionelle Naturheilverfahren und zum Dipl. Fachberater für traditionelle Naturheilverfahren. Auf den nächsten Seiten finden Sie die Übersicht über diese Lehrgänge mit den dazugehörigen Modulen und Inhalten sowie den Ausbildungsaufbau, die Dauer und die Voraussetzungen.

Gerne stellen wir Ihnen die Paramed persönlich vor und stehen Ihnen für ein unverbindliches Informations- und/oder Aufnahmegespräch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchblättern und Studieren des Programms und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Tom Moser  
Fachbereichsleiter

Paramed  
Zentrum für Komplementärmedizin  
Haldenstrasse 1  
Postfach 2655  
6342 Baar  
Tel.: 041 768 20 70  
Fax: 041 768 20 69  
E-Mail: [info@paramed.ch](mailto:info@paramed.ch)

Alle Bezeichnungen gelten stets für beide Geschlechter.  
Änderungen vorbehalten / Baar, Juli 2009/ Version 1.0

# Inhaltsübersicht

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>Ziel der Studiengänge</b> .....	<b>4</b>
<b>Der Nachdiplomkurs (NDK)</b> .....	<b>5</b>
Lernzeit.....	6
Kosten .....	6
Unterrichtsformen .....	6
Zulassungsbedingungen .....	7
Bewerbung .....	7
<b>Nachdiplomkurs Dipl. Fachmann/Fachfrau für traditionelle Naturheilverfahren</b> ..	<b>8</b>
Übersicht Module.....	8
<b>Das Nachdiplomstudium (NDS)</b> .....	<b>9</b>
Lernzeit.....	11
Kosten .....	11
Unterrichtsformen .....	12
In Kürze.....	12
Zulassungsbedingungen .....	12
Bewerbung .....	12
<b>Nachdiplomstudium Dipl. Fachberater für traditionelle Naturheilverfahren</b> .....	<b>13</b>
Übersicht Module.....	13
<b>Übersicht der Module</b> .....	<b>14</b>
Anamnese und Dokumentation für den Einsatz im OTC Bereich .....	15
Anthroposophische Medizin .....	16
Diätetische Konzepte nach F. X. Mayr für den Einsatz im OTC Bereich .....	17
Einblick in traditionelle, asiatische und orientalische Heilsysteme.....	18
Einblicke in westliche und moderne Heilsysteme.....	19
Ernährungsspezifische Konstitutionstypen .....	20
Homotoxikologie .....	21
Humoralmedizin Grundlagen.....	22
Humoralmedizin Vertiefung und spezielle diagnostische Methoden .....	23
Humoralmedizin aus Sicht der Phytotherapie .....	24
Irisanalyse .....	25
Konzepte, Modelle und Theorien anderer Methoden und Berufsverständnisse .....	26
Orthomolekulare Therapie Grundlagen .....	27
Qualitätssicherung und Systemische Kommunikation .....	28
Spagyrik Grundlagen .....	29
Spagyrik Vertiefung im humoralmedizinischen Modell .....	30
Spenglersan Grundausbildung und Blutanalyse .....	31
<b>Paramed und Höhere Fachschule</b> .....	<b>32</b>
Unsere Bildungsgänge hfnh .....	32
<b>Paramed -Zentrum für Komplementärmedizin</b> .....	<b>33</b>
<b>Lehr- und Lernphilosophie</b> .....	<b>34</b>
Lernstunden .....	34
Anrechnung fremder Lernleistungen (AfL) .....	34
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b> .....	<b>35</b>
<b>Notizen</b> .....	<b>36</b>
<b>Notizen</b> .....	<b>37</b>

## **Einführung**

Die Naturheilkunde/Komplementärmedizin erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und Bedeutsamkeit. Auch politisch ist die Naturheilkunde/Komplementärmedizin als wichtig erkannt worden und findet ihre Akzeptanz zum Wohle der Bevölkerung in der komplementären modernen Medizin.

Da die einzelnen Methoden und Therapiearten nicht auf den gleichen Grundsätzen und Modellen beruhen, werden die Möglichkeiten der individuell ausgewählten Behandlungsformen gleich wieder eingeschränkt. Es ist unabdingbar, Generalisten die sehr vieles kennen, jedoch nicht alles können müssen, in der komplementären modernen Medizin so auszubilden, dass sie dem Kunden hilfreich zur Seite stehen können. Aus der angestammten Kompetenz sollen OTC-Fachleute ihr Wissen und Können vertiefen und daraus brückenschlagend ergänzende Dienstleistungen in ihren Fachgeschäften anbieten und so ihre Kompetenz in der Komplementärmedizin erweitern.

Aus diesem Bedürfnis heraus sind diese Studiengänge entstanden und für den Drogistenstand und verwandte Berufe entwickelt worden.

## Ziel der Studiengänge

Sowohl die Fachberater für traditionelle Naturheilverfahren, als auch die Fachmänner/Fachfrauen für traditionelle Naturheilverfahren sehen ihre Aufgabe darin, dem hilfeschuchenden Kunden Informationen über Methoden und Verfahren der Naturheilkunde zu geben. Dank gezielter Fragen, die dem Kunden im Rahmen eines Therapieauswahlgespräches gestellt werden, erhalten Fachberater für Naturheilverfahren ein Beschwerdebild und Klarheit über die Motivation des Klienten, weshalb er mit naturheilkundlichen Methoden behandelt werden will. Sie kennen wichtige begleitende Faktoren, die Einfluss auf eine entsprechende Behandlung haben könnten. Dank ihren Kenntnissen der wesentlichsten Wirkprinzipien und Behandlungsmodellen, die das grosse Spektrum in der Naturheilkunde umfasst, können sie dem Kunden eine klare Behandlungsrichtung aufzeigen. Daneben informieren sie den Kunden über die Kriterien, mögliche Neben- und Wechselwirkungen und über die Dauer einer solchen Behandlungsrichtung.

Fachberater für Naturheilverfahren stehen dem Kunden als neutrale Therapiebegleiter zur Seite und können den Kunden aufgrund von klar festgelegten Qualitätsmerkmalen objektiv über den sinnvollen Nutzen der eingeschlagenen Behandlungsrichtung beraten. Innerhalb des Gesundheitssystems sehen sich Fachberater für Naturheilverfahren als Informations-Bindeglied zwischen den einzelnen naturheilkundlichen Anwendungen. Darüber hinaus aber auch als möglichst neutrale Berater für den hilfeschuchenden Kunden.

Sie sind in der Gemeinde kompetente Ansprechpersonen und leisten mit Kollegen aus dem Netzwerk der Komplementärmedizin einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitserhaltung in Ihrer täglichen Beratungspraxis und in Form von Kundenvorträgen, Informationsabenden und Laienkursen.

# Der Nachdiplomkurs (NDK)

Der NDK richtet sich an Drogisten mit eidgenössischem Fachausweis und Fachleute verwandter Berufe, er bildet eine solide Basis für die praktische Umsetzung der komplementären Beratung im OTC Bereich.

<b>Handlungs- kompetenzen</b>	Die Fachfrau resp. der Fachmann für traditionelle Naturheilverfahren kennt die wesentlichsten Theorien und Modelle der grossen naturheilkundlichen Behandlungskonzepte und kann daraus eine therapeutenunabhängige Beratung im Rahmen der Salutogenese vornehmen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Konzepte, Modelle und Theorien naturheilkundlicher Verfahren<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entwicklung traditioneller europäischer Heilsysteme<ul style="list-style-type: none"><li>• Humorale Medizin</li><li>• Homotoxikologie</li><li>• Spagyrik</li><li>• Anthroposophische Medizin</li></ul></li><li>○ Entwicklung traditioneller asiatischer/orientalischer Heilsysteme<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagenverständnis der Traditionellen Chinesischen Medizin</li><li>• Grundlagenverständnis des Ayurveda</li><li>• Grundlagenverständnis der Tibetische Medizin</li></ul></li><li>○ Moderne und westliche Heilsysteme<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagenverständnis der Kinesiologie</li><li>• Grundlagenverständnis der Manuellen Medizinrichtungen (Osteopathie, Chiropraktik)</li><li>• Systeminformationsmedizin/Bioresonanzmedizin</li><li>• Systemische Arbeiten</li><li>• Orthomolekulare Medizin</li></ul></li><li>○ Andere Methoden und Berufsverständnisse<ul style="list-style-type: none"><li>• Entspannungstechniken</li><li>• Psychologische Heilsysteme</li><li>• Berufsverständnis des modernen Heilpraktikers</li></ul></li><li>○ Qualitätssicherung und Kommunikation<ul style="list-style-type: none"><li>• Systemische Kommunikation</li></ul></li></ul></li><li>- Praktische Anwendungen diverser naturheilkundlicher Methoden</li><li>- Entwicklung der Schlüsselqualifikationen</li></ul>
<b>Bemerkung</b>	Diese Ausbildung ist Bestandteil des Nachdiplomstudiums
<b>Voraussetzung</b>	Drogist/Drogistin mit eidg. Fachausweis, andere Voraussetzungen sind individuell festzulegen.
<b>Abschluss</b>	Diplom Paramed

## Lernzeit

360 Std. (120 Std. Direkter Unterricht, 240 Std. Fernunterricht/Übrige Lernzeit), verteilt auf 1 Jahr, bzw. 2 Semester

## Kosten

Ein Nachdiplomskurs von A – Z kostet ca. **CHF 4'131.00**

Der definitive Preis errechnet sich aufgrund der Voraussetzungen im Rahmen des Gesprächs mit der Paramed.

Die Preise gelten für Jahreszahlungen:

- |    |                     |             |
|----|---------------------|-------------|
| a) | Jahresraten         | Netto       |
| b) | Halbjährliche Raten | 1% Aufpreis |
| c) | Monatliche Raten    | 2% Aufpreis |

Für Bildungsgänge, welche mit einer einmaligen Vorauszahlung beglichen werden, gilt ein Rabatt von 5%. Die Preise verstehen sich inklusive Lehrmaterialien, Verbrauchsmaterial, Prüfungsgebühren, Teilnahmebestätigung/Fortbildungsnachweis und Diplom.

## Unterrichtsformen

Die Ausbildungen sind modular gestaltet und erfolgen in Form von Präsenzunterricht, und sogenannter übriger Lernzeit. Beim semi-virtuellen Studienkonzept (Direktunterricht/Fernunterricht) nehmen die Teilnehmer jeweils einmal pro Monat an einer zweitägigen Präsenzphase teil, und gehen nebenbei Ihrer angestammten Arbeit nach. Zwischen den Präsenzblöcken nutzen die Studenten unsere Lernplattform um den Lerninhalt zu vertiefen und sich optimal auf den kommenden Präsenzunterricht vorzubereiten.

## In Kürze

Präsenzunterricht: 2 Tage pro Monat, voraussichtlich jeweils Montag  
Fernunterricht: Stoffbezogener virtuell begleiteter Fernunterricht (Mail/Internet).

Durchschnittlicher  
Studienaufwand: ca. 1.4 Std. pro Tag  
Voraussichtlicher Beginn: Herbst 2009  
Voraussichtliche Orte  
für Präsenzunterricht: Baar/ZG

## **Zulassungsbedingungen**

Mindestalter 19 Jahre

Abgeschlossene obligatorische Schulbildung mit anschliessender Berufslehre oder  
Diplommittelschule

## **Bewerbung**

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit vollständiger Dokumentation bis spätestens 6 Wochen vor Studienbeginn ein. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus: Lebenslauf/CV, 2 Passfotos, Auszug aus dem Betreibungsregister, Wohnsitzbestätigung und Zeugnis Abschluss Berufslehre oder Diplommittelschule.

# Nachdiplomkurs Dipl. Fachmann/Fachfrau für traditionelle Naturheilverfahren

## Übersicht Module

Die Abkürzung ‚UP‘ steht für Unterrichtspräsenzzeit und ‚ÜL‘ steht für übrige Lernzeit (Lernaufträge).

<b>Konzept, Modelle und Theorien naturheilkundlicher Verfahren</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
<b>Entwicklung traditioneller europäischer Heilsysteme</b>				
Humoralmedizin	22.5	37.5	60	810.00
Homotoxikologie	7.5	15.0	22.5	270.00
Spagyrik	7.5	15.0	22.5	270.00
Anthroposophische Medizin	7.5	15.0	22.5	270.00
<b>Total Modul</b>	<b>45</b>	<b>90</b>	<b>135</b>	<b>1'620.00</b>
<b>Einblick in traditionelle, asiatische orientalische Heilsysteme</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
TCM, Ayurveda, Tibetische Medizin				
<b>Total Modul</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>540.00</b>
<b>Moderne und westliche Heilsystem</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Kinesiologie, Manuelle Medizin, Systemisches Arbeiten				
Systeminformationsmedizin/Bioresonanz				
<b>Total Modul</b>	<b>22.5</b>	<b>37.5</b>	<b>60</b>	<b>810.00</b>
<b>Orthomolekulare Medizin</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
<b>Total Modul</b>	<b>22.5</b>	<b>37.5</b>	<b>60</b>	<b>810.00</b>
<b>Andere Methoden und Berufsverständnisse</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Entspannungstechniken, Psychologische Heilsysteme				270.00
Berufsverständnis des modernen Heilpraktikers				
<b>Total Modul</b>	<b>7.5</b>	<b>22.5</b>	<b>30</b>	<b>270.00</b>
<b>Qualitätssicherung und Kommunikation</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Systemische Kommunikation				
<b>Total Modul</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>540.00</b>
<b>Total Nachdiplomkurs</b>	<b>127.5</b>	<b>232.5</b>	<b>360</b>	<b>4'130</b>

## **Das Nachdiplomstudium (NDS)**

Der NDS richtet sich an Drogisten mit eidgenössischem Fachausweis und Fachleute verwandter Berufe. Aufbauend auf der absolvierten Ausbildung werden Kompetenzen entwickelt, die dazu befähigen, im Fachgeschäft die Beratungen aus komplementärer Sichtweise vorzunehmen und erweiterte Kompetenzen im Rahmen der natürlichen Arzneimittelanwendungen zu tätigen. Diese modell- und arzneispezifische Erweiterung der Kompetenzen nehmen den grössten Teil dieses Studiums in Anspruch.

### **Handlungs- kompetenz**

Der Fachberater für traditionelle Naturheilverfahren kennt die wesentlichsten Theorien und Modelle naturheilkundlicher und komplementärmedizinischer Behandlungskonzepte und kann daraus eine therapeutenunabhängige Beratung im Rahmen der Salutogenese vornehmen. Er/Sie kann aus unterschiedlichsten Blickwinkeln, Modellen und Konzepten traditioneller Medizinkonzepte Beratungen vornehmen und daraus entsprechende Magistralrezepturen erstellen

## **Inhalte**

- Konzepte, Modelle und Theorien naturheilkundlicher Verfahren
  - Entwicklung traditioneller europäischer Heilsysteme
    - Humorale Medizin
    - Homotoxikologie
    - Spagyrik
    - Antroposophische Medizin
  - Entwicklung traditioneller asiatischer/orientalischer Heilsysteme
    - Grundlagenverständnis der Traditionellen Chinesischen Medizin
    - Grundlagenverständnis des Ayurveda
    - Grundlagenverständnis der tibetischen Medizin
  - Moderne und westliche Heilsysteme
    - Grundlagenverständnis der Kinesiologie
    - Grundlagenverständnis der Manuellen Medizinrichtungen (Osteopathie, Chiropraktik)
    - Systeminformationsmedizin/Bioresonanzmedizin
    - Systemische Arbeiten
    - Orthomolekulare Medizin
  - Andere Methoden und Berufsverständnisse
    - Entspannungstechniken
    - Psychologische Heilsysteme
    - Berufsverständnis des modernen Heilpraktikers
  - Qualitätssicherung und Kommunikation
    - Systemische Kommunikation
- Praktische Anwendungen diverser naturheilkundlicher Methoden
- Entwicklung der Schlüsselqualifikation
- Befunderhebungstechniken aus der traditionellen Europäischen Medizin
  - Irisanalyse
  - Konstitutionstypologie
  - Methoden nach F.X. Mayr
- Befunderhebungstechniken aus der Humoralmedizin
  - Vertiefung in die Humoralpathologie
  - Humorale Diagnoseverfahren
- Spenglersan Ausbildung
  - Spenglersan Grundausbildung
  - Spenglersan Blutanalyse
- Modelle und Konzepte natürlicher Arzneien
- Anwendung und Rezepturen aus der traditionellen Europäischen Medizin
  - Phytotherapie aus der Sicht der Humoralmedizin
  - Spagyrik aus der Sicht der Humoralmedizin
- Anamnesetechniken
- Kasuistiken (Fallbesprechungen), Fertigkeitentraining (Skillslab)

## **Voraussetzung**

Drogist mit eidg. Fachausweis, andere Voraussetzungen sind individuell festzulegen.

## **Abschluss**

Diplom Paramed

## **Lernzeit**

900 Std. ( 300 Std. Direkter Unterricht, 600 Std. Fernunterricht/Übrige Lernzeit),  
verteilt auf 2 ½ Jahre, bzw. 5 Semester

## **Kosten**

Ein Nachdiplomstudium von A – Z kostet ca. **CHF 9'963.00**

Der definitive Preis errechnet sich aufgrund der Voraussetzungen im Rahmen des Gesprächs mit der Paramed.

Die Preise gelten für Jahreszahlungen:

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| a) Jahresraten         | Netto       |
| b) Halbjährliche Raten | 1% Aufpreis |
| c) Monatliche Raten    | 2% Aufpreis |

Für Bildungsgänge, welche mit einer einmaligen Vorauszahlung beglichen werden, gilt ein Rabatt von 5%. Die Preise verstehen sich inklusive Lehrmaterialien, Verbrauchsmaterial, Prüfungsgebühren, Teilnahmebestätigung/Fortbildungsnachweis und Diplom.

## **Unterrichtsformen**

Die Ausbildungen sind modular gestaltet und erfolgen in Form von Präsenzunterricht, und sogenannter übriger Lernzeit. Beim semi-virtuellen Studienkonzept (Direktunterricht/Fernunterricht) nehmen die Teilnehmer jeweils einmal pro Monat an einer zweitägigen Präsenzphase teil, und gehen nebenbei Ihrer angestammten Arbeit nach. Zwischen den Präsenzblöcken nutzen die Studenten unsere Lernplattform um den Lerninhalt zu vertiefen und sich optimal auf den kommenden Präsenzunterricht vorzubereiten.

## **In Kürze**

Präsenzunterricht: 2 Tage pro Monat, voraussichtlich jeweils Sonntag/Montag  
Fernunterricht: Stoffbezogener virtuell begleiteter Fernunterricht (Mail/Internet).

Durchschnittlicher  
Studienaufwand: ca. 1.4 Std. pro Tag  
Voraussichtlicher Beginn: Herbst 2009  
Voraussichtliche Orte  
für Präsenzunterricht: Baar/ZG

## **Zulassungsbedingungen**

Mindestalter 19 Jahre  
Abgeschlossene obligatorische Schulbildung mit anschliessender Berufslehre oder  
Diplommittelschule

## **Bewerbung**

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit vollständiger Dokumentation bis spätestens 6 Wochen vor Studienbeginn ein. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus: Lebenslauf/CV, 2 Passfotos, Auszug aus dem Betreibungsregister, Wohnsitzbestätigung und Zeugnis Abschluss Berufslehre oder Diplommittelschule.

# Nachdiplomstudium Dipl. Fachberater für traditionelle Naturheilverfahren

Das Nachdiplomstudium baut auf dem Nachdiplomkurs auf. Der Abschluss des Kurses ist Voraussetzung für die Absolvierung des Nachdiplomstudiums.

## Übersicht Module

Die Abkürzung ‚UP‘ steht für Unterrichtspräsenzzeit und ‚ÜL‘ steht für übrige Lernzeit (Lernaufträge).

<b>Befunderhebungstechniken aus der traditionell europäischen Naturheilkunde</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Irisanalyse	15	30	45	540.00
Konstitutionstypen	7.5	22.5	30	270.00
F.X. Mayr	15	30	45	540.00
<b>Total Modul</b>	<b>37.5</b>	<b>82.5</b>	<b>120</b>	<b>1'350.00</b>
<b>Befunderhebungstechniken der Humoralmedizin</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Humorale Vertiefung und Diagnose	30	60	90	1'080.00
<b>Total Modul</b>	<b>30</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>1'080.00</b>
<b>Spenglersan Ausbildung</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Spenglersan Grundlagen	7.5	7.5	15	
Spenglersan Blutanalyse	7.5	7.5	15	
<b>Total Modul</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>540.00</b>
<b>Anwendung Rezepturen der traditionell europäischen Naturheilkunde</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
Phyto Humoral	22.5	37.5	60	810.00
Spagyrik Humoral	52.5	97.5	150	1'890.00
<b>Total Modul</b>	<b>75</b>	<b>135</b>	<b>210</b>	<b>2'700.00</b>
<b>Anamnesetechniken</b>	<b>UP</b>	<b>ÜL</b>	<b>Total</b>	<b>Preis CHF</b>
<b>Total Modul</b>	<b>22.5</b>	<b>52.5</b>	<b>75</b>	<b>810.00</b>
<b>Total Nachdiplomstudium</b>	<b>307.5</b>	<b>592.5</b>	<b>900</b>	<b>9'963.00</b>

# Übersicht der Module

In alphabetischer Reihenfolge

## **Anamnese und Dokumentation für den Einsatz im OTC Bereich**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, anamnestische Fähigkeiten gezielt und sicher durchzuführen und korrekt zu dokumentieren.

### **Lernziele**

Sie

- gewinnen einen Überblick über die Erkrankungen der verschiedenen Organsysteme, deren Eigenart und kennen verschiedene Krankheitsbilder (Ursachen, Entstehung, Verlauf, Symptome, Komplikationen)
- können Krankheitszeichen und die Bedeutung der Zusammenhänge erkennen
- können eine Anamnese korrekt durchführen
- können eine konkrete Dokumentation erstellen

### **Inhalte**

Merkmale wichtiger Krankheitsbilder und Vertiefung der Krankheitsbilder, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Anamnese, Informationen über diagnostische Techniken aus der Medizin, spezielle Terminologie, Dokumentation

## **Anthroposophische Medizin**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist eine einfache Beratung des Kunden zur anthroposophischen Medizin vorzunehmen und im Rahmen der Salutogenese Ihrem Kunden eine weiterführende Therapie aus der Anthroposophischen Medizin zu empfehlen

### **Lernziele**

Sie

- kennen die Geschichte der anthroposophischen Medizin
- erlangen einen Überblick über das Modell, die Prinzipien und die Entwicklung der anthroposophischen Medizin

### **Inhalte**

Geschichte und Übersicht der anthroposophischen Medizin

## **Diätetische Konzepte nach F. X. Mayr für den Einsatz im OTC Bereich**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, Ernährungskuren nach F. X. Mayr gezielt in Ihr Beratungskonzept aufzunehmen.

### **Lernziele**

Sie

- kennen die Geschichte und Grundlagen der Konstitutionsdiagnostik nach Mayr und verstehen die theoretischen Grundlagen dieses Konzeptes
- erkennen die Bedeutung der Konstitutionsdiagnostik nach Mayr
- können folgende Befunderhebungen gezielt und sicher durchführen: durch Körperhaltung; durch Bauchform und Bauchbeschaffenheit; durch Haut- und Gesichtsbeschaffenheit
- kennen die monodiätetischen Kuren und können sie korrekt einsetzen

### **Inhalte**

- Geschichte und Theorie zur „Enteropathie“ nach F.X. Mayr
- Befunderhebung durch die Körperhaltung, durch die Bauchform und durch die Bauchbeschaffenheit
- Befunderhebung durch die Haut- und Gesichtsbeschaffenheit
- Monodiätetische Kuren
- Formen der milden Ableitungsdät

## **Einblick in traditionelle, asiatische und orientalische Heilsysteme**

<b>Handlungskompetenz</b>	Sie sind fähig, im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist eine einfache Beratung des Kunden zu asiatischen und orientalischen Heilsystemen vorzunehmen und im Rahmen der Salutogenese Ihrem Kunden eine weiterführende Therapieform zu empfehlen
<b>Lernziele</b>	Sie - kennen die Geschichte der TCM, der ayurvedischen Medizin und der tibetischen Medizin - erlangen einen Überblick über das Modell, die Prinzipien und die Entwicklung der TCM, der ayurvedischen Medizin und der tibetischen Medizin
<b>Inhalte</b>	Geschichte und Übersicht der Modelle der TCM, der Ayurvedischen Medizin und der tibetischen Medizin

## **Einblicke in westliche und moderne Heilsysteme**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist eine einfache Beratung des Kunden vorzunehmen und im Rahmen der Salutogenese Ihrem Kunden eine weiterführende Therapieform zu empfehlen

### **Lernziele**

Sie

- kennen die Geschichte der Kinesiologie, der Manuellen Medizin, der Systeminformationsmedizin, der Bioresonanz und des Systemischen Arbeitens
- erlangen eine Übersicht über die unterrichteten Modelle, Prinzipien und Einsatzgebiete

### **Inhalte**

Geschichte und Übersicht der Modelle der Kinesiologie, der Manuellen Medizin, der Systeminformationsmedizin, der Bioresonanz und des Systemischen Arbeitens

## **Ernährungsspezifische Konstitutionstypen**

### **Handlungskompetenz**

Sie können eine Befunderhebung nach der Lehre der ernährungsspezifischen Konstitutionstypen durchführen, erklären, deuten und in der Berufsausübung als Drogist gezielt einsetzen

### **Lernziele**

Sie

- erkennen und verstehen aufgrund von Körpersymptomen, Körperform und Krankheitsdisposition die individuellen Ernährungsbedürfnisse.
- verstehen die Körpersysteme, die Energie erzeugen, erhalten und kontrollieren
- beschreiben wie Körpersysteme (VNS, Drüsensystem, Verbrennungssystem u.v.m.) mit der richtigen Ernährung im Gleichgewicht bleiben
- können die logischen Zusammenhänge der Ernährung auf das individuelle Stoffwechselgeschehen aufzeigen

### **Inhalte**

- Konstitution als Summe aller angeborenen Eigenschaften
- Konstitutionsmerkmale und Stoffwechselgeschehen
- individueller Stoffwechsel und der dafür typische Nährstoffbedarf
- Befunderhebung durch Wesensart, Körpersymptome und Krankheitsdisposition

# Homotoxikologie

## Handlungskompetenz

Sie sind fähig, im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist eine einfache Beratung des Kunden zur Lehre der Homotoxikologie vorzunehmen und im Rahmen der Salutogenese Ihrem Kunden eine weiterführende Therapie mit der Lehre der Homotoxikologie zu empfehlen

## Lernziele

Sie

- kennen die Geschichte der Homotoxikologielehre nach Reckeweg
- erlangen einen Überblick über das Modell, die Prinzipien und die Entwicklung der Homotoxikologielehre

## Inhalte

- Einführung in die Homotoxikologie
- 6-Phasen nach Dr. Reckeweg
- Matrix-Zentrum der Grundregulation
- 3 Säulen der homotoxikologischen Behandlung

## Humoralmedizin Grundlagen

### Handlungskompetenz

Sie sind fähig, die Konstitutions- und Dispositionsmerkmale aus der Humorallehre in vergleichender Gegenüberstellungen anzuwenden. Sie kennen das Grundkonzept der Humoralmedizin. Sie können grundsätzlich die vier Charakteren von einander unterscheiden.

### Lernziele

Sie

- kennen die Geschichte der - Humoralmedizin/Humoralpathologie
- erlangen einen Überblick über das Modell und - Gesamtkonzept der Humoralpathologie/Humoralmedizin
- kennen die Merkmale, Prinzipien, Eigenschaften und - Qualitäten der Elementenlehre und ordnen diese den konstitutionstypologischen Charakteren zu
- kennen die entsprechenden Nahrungsmittelqualitäten

### Inhalte

- Geschichte, Modell und Konzept der Humoralmedizin/ Humoralpathologie
- Merkmale, Prinzipien und Elementenlehre der Humoralpathologie
- Konstitutionstypologische Charaktere aus der „Säftelehre“

# Humoralmedizin Vertiefung und spezielle diagnostische Methoden

## Handlungskompetenz

Sie sind in der Lage, eine kompetente Beratung im Bezug zur Humoralmedizin vorzunehmen und berücksichtigen dabei die geltenden Regeln der Kundensicherheit. Sie erstellen eine Befunderhebung nach den Regeln der Humoralmedizin und können daraus eine therapie-spezifische Beratung vornehmen.

## Lernziele

Sie

- können die verschiedensten Verfahrensgruppen innerhalb dieses Konzeptes zuordnen und begründen (säftebewegende, -ausleitende und -verändernde Möglichkeiten)
- kennen säftebeeinflussende Faktoren und deren Auswirkungen
- beherrschen die differenzierenden Grundlagen der Humorallehre
- werden befähigt, eine Befunderhebung nach den Regeln der TEN im speziellen Konzept der Humorallehre zu erstellen
- lernen, diese Erkenntnisse in konkrete Behandlungskonzepte umzusetzen

## Inhalte

- Säftebeeinflussende Faktoren und deren Auswirkungen
- Übersicht und Ansätze zur Regulierung der Säfte
- Grundlagen der befunderhebenden Methoden auf humoraler Basis
- Zur langfristigen Beurteilung mittels Antlitz- und Blickdiagnostik
- Zur mittelfristigen Beurteilung mittels Zungendiagnose
- Zur kurzfristigen Beurteilung mittels Pulsdiagnose
- Die Lehre der Farben in den vier Qualitäten
- Habitus des Patienten
- Reagibilität des Dermatome

## **Humoralmedizin aus Sicht der Phytotherapie**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, Phytotherapeutika im Rahmen des humoralmedizinischen Behandlungskonzeptes gezielt auszuwählen und sicher anzuwenden

### **Lernziele**

Sie

- erkennen die Zusammenhänge zwischen der Phytotherapie und der Humoralmedizin/Humoralpathologie
- kennen und erkennen die Qualitäten der Wärme, Kälte, Feuchtigkeit und Trockenheit der Arzneipflanzen
- können die Arzneipflanzen zuordnen und kennen die Wirkeigenschaften der besprochenen Pflanzen bezogen auf die Theorie der Humorallehre
- kennen die verschiedenen Zubereitungsformen und Einsatzgebiete der Arzneipflanzen und wenden diese an

### **Inhalte**

- Transfer zur Humoralmedizin/Humoralpathologie
- Qualitäten (Wärme, Kälte, Feuchtigkeit, Trockenheit)
- Wirkeigenschaften der besprochenen Pflanzen bezogen auf die Theorie der Humorallehre
- Arznei- und Zubereitungsformen
- Einsatzgebiete der besprochenen Arzneipflanzen

# **Irisanalyse**

## **Handlungskompetenz**

Sie können eine einfache Irisanalyse durchführen, erklären, deuten und in der Berufsausübung als Drogist gezielt einsetzen.

## **Lernziele**

Sie

- erkennen Konstitutionen, Dispositionen, Diathesen
- kennen die wichtigsten Zonen und Felder im Auge,
- können diese Zonen, Felder und Substanzverlustzeichen deuten
- erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der Irisanalyse
- können eine Irisanalyse mit der Lupe oder der Digitalkamera korrekt demonstrieren und entwickeln Sicherheit im Umgang mit dieser Fertigkeit
- können die irisanalytische Deutung korrekt interpretieren
- können selbständig ein Behandlungskonzept ab- und einleiten

## **Inhalte**

- Konstitution, angeborene Stärken und Schwächen des Menschen
- Disposition, strukturelle Krankheitsbereitschaft des Menschen
- Diathese, regulatorische Krankheitsbereitschaft des Menschen
- Zonen, Topographie der Iris
- Strukturzeichen und Substanzverlustzeichen
- Pigmente und Stoffwechselsituation
- Möglichkeiten und Grenzen der Methode
- Befunderhebung durchführen und Behandlungskonzept erstellen
- Training mit der Lupe, dem Mikroskop und der Digitalkamera
- Visualisierung und Befunderhebung mit Hilfe des Computers

## **Konzepte, Modelle und Theorien anderer Methoden und Berufsverständnisse**

**Handlungskompetenz** Sie sind fähig im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist eine einfache Beratung des Kunden vorzunehmen und im Rahmen der Salutogenese Ihrem Kunden eine weiterführende Therapieform empfehlen. Sie sind fähig, aufgrund ihres Berufsverständnisses eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Therapeuten der Komplementärmedizin vorzunehmen.

### **Lernziele**

Sie

- kennen die Geschichte, Modelle, Prinzipien und Einsatzgebiete der Entspannungstechniken und der psychologischen Heilsysteme
- erlangen einen Überblick über die unterrichteten Modelle, Prinzipien und Einsatzgebiete
- kennen die in diesen Methoden arbeitenden Berufe und den Beruf des modernen Heilpraktikers

### **Inhalte**

- Geschichte und Modelle der Entspannungstechniken und der psychologischen Heilsysteme.
- Berufsverständnis der in diesen Methoden arbeitenden Berufe und des modernen Heilpraktikers

# Orthomolekulare Therapie Grundlagen

## Handlungskompetenz

Sie sind in der Lage, orthomolekulare Substanzen (einzeln und in Kombinationen) im Sinne einer Supplementation in der Berufspraxis als Drogist sicher und kompetent einzusetzen

## Lernziele

Sie

- kennen und verstehen die Wirkung der wichtigsten Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente
- kennen und respektieren die diagnostischen Möglichkeiten und Grenzen der orthomolekularen Therapie
- verstehen den Unterschied zwischen Supplementation und Therapie
- beraten die Kunden selbstständig auf eine individuelle Supplementation

## Inhalte

- Mineralstoffe/Vitamine/Spurenelemente
- Normwerte im Labor
- Supplementation vs. therapeutischer Einsatz
- Wirkung, Vorkommen, Galenik, Pharmakokinetik orthomolekularer Stoffe
- Indikationen/Kontraindikationen

# Qualitätssicherung und Systemische Kommunikation

## Handlungskompetenz

Sie sind fähig, ein vertieftes Beratungsgespräch im Rahmen Ihrer Berufspraxis als Drogist angemessen zu führen und Massnahmen daraus abzuleiten

## Lernziele

Sie

- setzen sich mit dem Begriff Qualität kritisch auseinander, insbesondere in Bezug auf die Kommunikation
- sind bereit mit Beratungs-Standards zu arbeiten und die Qualität der Beratung zu sichern und zu entwickeln

Systemische Kommunikation:

Sie

- erkennen die Bedeutung der zirkulären und hypothetischen Fragen und können die Bedeutung der Neutralität des Befragers nachvollziehen
- beachten bei der Erstbegegnung den Überweisungskontext, die Zieldefinition und die Erwartungen
- berücksichtigen jederzeit die Subjektivität der Wirklichkeit; Wirklichkeit als persönliche Sichtweise des Einzelnen
- berücksichtigen Zusammenhänge, Interdependenzen und Vernetzungen

## Inhalte

- Begriffe: Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Werte und Normen
- Berufs-, Qualitäts- und Beratungsstandards für die praktische Tätigkeit entwickeln
- Komplexität und Mustererkennung
- Systemische Kommunikation und systemische - Fragestellungen
- Training

# Spagyrik Grundlagen

## Handlungskompetenz

Sie sind fähig, Grundlagen der Spagyrik in der Berufspraxis als Drogist sicher und kompetent einzusetzen.

## Lernziele

Sie

- kennen die wichtigsten Gegebenheiten, die zur Entwicklung der Spagyrik geführt haben.
- kennen die alchemistischen Grundsätze als Basis der Spagyrik
- können die Prozesse Merkur, Sulphur und Sal beschreiben

## Inhalte

Geschichte und Prinzipien der spagyrischen Heilkunst

## **Spagyrik Vertiefung im humoralmedizinischen Modell**

### **Handlungskompetenz**

Schriftliche und mündliche Lernkontrolle: 60 Minuten  
Beantworten von vier Fragen aus einem Fragenkatalog von 12 bis 15 Fragen. Die Antworten der schriftlichen Arbeit müssen anschliessend mündlich erläutert werden.  
Mündliche Fragen zum Therapiekonzept: 15 Minuten  
Vorstellen eines Therapiekonzeptes inkl. spagyrischer Rezeptur zu einer selbstgewählten Kasuistik.

### **Lernziele**

Sie

- verstehen die wesentlichen Regeln und Prinzipien der Herstellungsverfahren
- erkennen und verstehen das Erklärungsmodell aus der Humoralmedizin zum Wirkprinzip
- kennen die Essenzen und therapeutischen Vorgehensweisen in Bezug auf die verschiedenen Organsysteme

### **Inhalte**

- Erklärungsmodell zum Wirkprinzip
- Wirkungsweise der Spagyrik
- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Anwendung, Darreichungsformen, Rezepturen und Dosierungen der Essenzen
- Umgang mit dem Kompendium
- Modellbesprechung – Interdisziplinäre Arbeit (Naturheilpraktiker und Drogist)
- Fallbesprechungen, Fertigkeitentraining

## **Spenglersan Grundausbildung und Blutanalyse**

### **Handlungskompetenz**

Sie sind fähig, die Grundlagen der Spenglersantherapie in der Berufspraxis als Drogist sicher und kompetent einzusetzen. Sie sind fähig die Blutanalyse nach Spenglersan kompetent durchzuführen und gezielt in Ihr Beratungskonzept einzubauen.

### **Lernziele**

Sie

- kennen die Geschichte, Modelle, Prinzipien und Einsatzgebiete der Spenglersan Therapie
- erkennen die Bedeutung der Spenglersantherapie
- können einen Spenglersanbluttest gezielt und sicher durchführen
- können ein Beratungskonzept zur Behandlung des Immunsystems mit Spenglersan Arzneimitteln erstellen

### **Inhalte**

- Spenglersan Grundausbildung
- Spenglersan Blutanalyse Ausbildung

# Paramed und Höhere Fachschule

(siehe auch [www.paramed.ch](http://www.paramed.ch) und [www.hfnh.ch](http://www.hfnh.ch))

Paramed ist Initiantin der Höheren Fachschule und Gründungsmitglied des Vereins „Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh)“ mit Sitz im Kanton Zug.

Die hfnh ist Koordinationsstelle gegenüber Behörden. Sie plant und führt die Aufnahmeverfahren und Prüfungsprozedere durch. Die angeschlossenen Schulen bieten die Bildungsgänge auf der Stufe der Höheren Fachschule an. Das Anerkennungsverfahren muss bei jedem neuen Bildungsgangsangebot durchlaufen werden und endet mit einem staatlich anerkannten Abschluss. Der Bildungsgang wird im Auftrag des Amtes für Berufsbildung des Kanton Zug in Absprache mit dem BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) durch unabhängige Experten überwacht und geprüft.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Paramed ist modular aufgebaut und mit verschiedenen anderen Aus- und Weiterbildungen fast beliebig kombinierbar. Ein System mit Anrechnung fremder Lernleistungen eröffnet bereits erfahrenen Therapeuten und Absolventen von Gesundheitsberufen eine verkürzte Ausbildung.

Im Rahmen einer neuen Verordnung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien an Höheren Fachschulen durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie kann man heute von neuen und wegweisenden Konzeptionen und Angeboten in der Naturheilkunde sprechen. Diese neue Situation beinhaltet jedoch auch, dass gewisse Fragen „nur“ mit einer Zeitverzögerung beantwortet werden können und eventuell gewisse Anpassungen während eines laufenden Projektes vorgenommen werden müssen.

Absolventinnen und Absolventen eines Bildungsganges der Höheren Fachschule werden durch die erworbenen Kompetenzen in Zukunft eine führende Rolle im Gesundheitswesen einnehmen können.

## Unsere Bildungsgänge hfnh

Dipl. NaturheilpraktikerIn TEN hfnh, staatlich anerkannt  
(Traditionelle Europäische Naturheilkunde)

Dipl. NaturheilpraktikerIn MV hfnh, staatlich anerkannt  
(Therapeut für Manuelle Verfahren)

Dipl. AkupunkteurIn TCM hfnh, im Anerkennungsverfahren  
(Traditionelle Chinesische Medizin)

# Paramed -Zentrum für Komplementärmedizin

## Das Bildungszentrum für Naturheilverfahren

- ist seit 1995 eine führende, unabhängige, komplementärmedizinische Schule
- ist ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung
- ist Mitinitiantin der ersten Höheren Fachschule für Naturheilverfahren u. Homöopathie (hfnh)
- bietet Bildungsgänge im Rahmen der Höheren Fachschule an
- bietet Lehrgänge und Nachdiplomstudien in naturheilkundlichen Richtungen an: z.B. Dipl. Naturheilpraktiker, Dipl. Akupunkteur und Dipl. Tierheilpraktiker
- offeriert eine Vielzahl von Vorträgen und Weiterbildungsmodulen – die meisten davon sind auch als Weiterbildungsmöglichkeiten für das EMR und weitere Verbände geeignet.
- arbeitet zusammen mit Fachinstitutionen wie zum Beispiel dem Ackermann College of Chiropractic in Stockholm sowie dem Interuniversitären Kolleg für Gesundheitswissenschaft in Graz (A).
- verfügt über eine grosszügige Infrastruktur auf 1'300 m<sup>2</sup> um das Erlernen der praktischen Fähigkeiten sicherzustellen
- beschäftigt über 70 Dozierende aus den verschiedensten Fachgebieten
- hat permanent über 250 Studierende in Ausbildung
- ist bereits seit dem Jahr 2001 EduQua-zertifiziert



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen  
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue  
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

## Komplementärmedizinisches Ambulatorium für Diagnostik und Therapie

Das Ambulatorium wird von Schulmedizinern und Naturheilpraktikern gemeinsam geführt. Hier arbeiten die verschiedensten Disziplinen bei der Behandlung und Beratung der Klienten/Patienten komplementär zusammen (Arzt, Naturheilpraktiker, Physiotherapeut, Akupunkteur, Gesundheitsberaterin, usw.). Die meisten Therapeuten und Experten sind zusammen mit anderen Dozenten an den Aus- und Weiterbildungsangeboten beteiligt und können ihre praktische Erfahrung einfließen lassen.

## Die Paramed – Forschung und Entwicklung

Die Stiftung für Naturheilkunde und Komplementärmedizin setzt sich für Forschungs- und Kommunikationsprojekte im Bereich der Komplementärmedizin ein. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit von klassischer Schulmedizin und Naturheilkunde zu fördern und gezielt Forschungsarbeit zu leisten.

# Lehr- und Lernphilosophie

Der Geist des Menschen ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entfacht werden will (Plutarch).

„Guter Unterricht“ ermöglicht es den Studierenden nicht nur, Erfahrungen zu sammeln, sondern auch abstrakt-systematisch zu durchdringen (denkende Erfahrung). Erst durch den Wechsel von sinnlichen Anschauungen und konkreten Befunden mit Reflexion und Bewertung kommt es zu einem Prozess von Unterscheiden, Erwerben und Verarbeiten und damit zu eigentlichen Lernprozessen.

Durch Integration von Handlungssituationen besteht für den Unterricht die Chance zur Erweiterung des Erfahrungsspektrums der Studierenden: durch Spielen und Lernen, Erkunden und Erforschen, Herstellen und Verwenden, Probieren und Studieren, Zusammenarbeiten und Kommunizieren. Für die Paramed ist das selbständige, kritische Denken Ziel der Bildung. Damit steht - im Gegensatz zur „alten Schule“ - nicht mehr der Lehrer im Mittelpunkt des pädagogischen Denkens und Handelns, sondern der Studierende. Das Interesse der Studierenden an der Sache ist der eigentliche Motor des Unterrichts.

In unseren Lehrgängen und einzelnen Modulen bedeutet dies, dass wir Lehr- und Lernformen einsetzen, die:

- die verschiedenen Teile (Komponenten) isoliert und im Zusammenhang betrachten
- Studierende fördern, ihre Unsicherheiten anzunehmen
- Studierende fördern, Phänomene auf verschiedenen Ebenen zu betrachten
- Logik und Gefühl verbinden

Wichtige Unterrichtskonzepte an der Paramed sind: Handlungsorientierung, Fertigkeitentraining, problemorientiertes Lernen und Ausbildungsstränge.

## Lernstunden

(Verordnung und Bericht über die Berufsbildung, April 2003, Art. 44)

Mit der Definition von Lernstunden werden moderne Auffassungen vom Lernen aufgenommen, das sich ja nicht auf Präsenzstunden reduzieren lässt.

Lernstunden umfassen Präsenzzeiten, den durchschnittlichen zeitlichen Aufwand für selbständiges Lernen, Einzel- oder Gruppenarbeit, weiter Veranstaltungen im Rahmen der jeweiligen Bildung, Lernkontrollen und Qualifikationsverfahren, sowie die Einübung des Gelernten in die Praxis.

## Anrechnung fremder Lernleistungen (AfL)

Die Anrechnung fremder Lernleistungen gehört zu den Grundprinzipien des Baukastensystems. Sie geschieht in der Regel aufgrund Prüfung von Dokumenten. Ziel dieser Prüfung ist ein Urteil darüber, ob die in früheren Lernleistungen erworbene Kompetenz derjenigen des zur Diskussion stehenden Fachs/Moduls entspricht. Es geht mit anderen Worten um eine Gleichwertigkeitsüberprüfung.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Allgemeines

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz: AGB) gelten für alle Module, welche durch die Paramed angeboten werden. Die AGB sind integrierter Bestandteil des Ausbildungsvertrages.

Unter den Begriff Modul fallen auch sämtliche Kurse sowie Seminare.

## Anmeldung

Anmeldungen erfolgen verbindlich und schriftlich per Anmeldeformular, Mail oder Fax. Reichen Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 6 Wochen vor Beginn des Moduls ein. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ist das Modul ausgebucht wird eine Warteliste geführt. Sie können sich für die nächste Durchführung anmelden, sofern die Daten bereits bekannt sind.

## Zahlung des Schulgeldes

Sie erhalten von der Paramed eine Bestätigung und eine Rechnung. Die Bezahlung des Schulgeldes muss vor dem Beginn des Moduls erfolgen. Die Kosten für die Unterlagen sind im Schulgeld inbegriffen.

## Organisation

Aus organisatorischen Gründen behält sich die Paramed vor, Lektionen oder Module in Ausnahmefällen zu verschieben. Fällt ein Dozent kurzfristig aus, kann die Paramed einen Dozentenwechsel vornehmen oder eine Stellvertretung einsetzen.

## Aufzeichnungen während des Unterrichts

Sowohl den Teilnehmenden wie auch den Dozierenden ist es strengstens verboten den Unterricht oder Teile davon mittels Digitalkamera, Natels, Video, MP3-Recorder, Tonbandgeräte oder dergleichen aufzuzeichnen. Zulässige Ausnahmen sind der Modulausschreibung zu entnehmen.

Die Schulleitung behält sich das Recht vor, solche Aufzeichnungen zu konfiszieren und zu vernichten.

## Durchführung eines Moduls

Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich die Paramed vor, ein Modul nicht durchzuführen. Absagen werden ca. 4 Wochen vor Modulbeginn mitgeteilt.

## Modulausschluss

Die Schulleitung behält sich vor, Teilnehmende aus einem Modul begründet auszuschliessen.

Gründe können insbesondere sein:

- Verstoss gegen die Prüfungs- und Promotionsordnung, die Paramed-Spielregeln resp. Inhalte des Studentenwegweisers.
- Ein Ausschluss erfolgt immer bei wiederholten Verstössen gegen obige Punkt oder bei disziplinarischen Verstössen.
- Bei nicht erfolgter oder ungenügender Zahlung. Bei einem Modulausschluss wird das Schulgeld anteilmässig zurückerstattet.

## Abmeldungen

Bei Abmeldungen wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.- erhoben.

Erfolgt eine Abmeldung nach der Modulbestätigung (ca. 4 Wochen vor Modulbeginn) ist 30%, nach Modulbeginn 100% des Modulpreises zu bezahlen.

## Versäumte Lektionen

Versäumte Lektionen können nicht nachgeholt werden. Grundsätzlich wird auch kein Schulgeld aufgrund versäumter Lektionen zurückerstattet. Die Paramed kann das Nachholen von versäumten Lektionen bewilligen. Die Teilnehmenden müssen dies mit einer schriftlichen Begründung beantragen. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.- erhoben.

## Versicherung

Für alle von der Paramed organisierten Module und Veranstaltungen schliessen wir jegliche Haftung für entstandene Schäden aus. Die Teilnehmenden sind daher selber für eine ausreichende Versicherungsdeckung verantwortlich. Das Benutzen der Räumlichkeiten der Paramed erfolgt auf eigenes Risiko. Die Paramed haftet nicht für abhanden gekommene oder beschädigte Sachen, die im Eigentum der Teilnehmenden stehen.

## Programm- und Preisänderungen

Programm- und Preisänderungen sowie Änderungen in den AGB bleiben vorbehalten.

## Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für alle Rechtsverhältnisse zwischen der Paramed und der Modulteilnehmerin resp. des Modulteilnehmers ist Schweizer Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Zug

# Notizen

# Notizen